

Mandat der Arche Deutschland & Österreich,

Juli 2021-Juli 2025

1. Erbe und Neuanfang

a) Spiritualität

Wir erkennen, wie wichtig für uns die Spiritualität als tragender Grund unserer Gemeinschaften ist und wollen sie in ihren vielen, unterschiedlichen Formen ökumenisch leben und gestalten durch Beten, Feiern und auch durch gemeinsames Nachdenken. Dafür schenken wir uns Zeit: im Alltag und zu besonderen Anlässen. Wir wollen uns auch für einen nachhaltigen Lebensstil im Sinne der Bewahrung der Schöpfung einsetzen. Auf unserem Glaubensweg wollen wir füreinander Begleiterinnen und Begleiter sein.

b) Auseinandersetzung mit unserer Geschichte

Nach den Enthüllungen über Jean Vanier müssen wir unsere Gründungsgeschichte neu verstehen und bewerten. Vor diesem Hintergrund wollen wir uns auf allen Ebenen selbstkritisch hinterfragen. Wir setzen uns für eine Präventionskultur ein, die Missbrauch und die verschiedenen Formen von Gewalt besser erkennt, benennt und ihnen entgegensteuert.

Wir wollen lernen, unsere eigenen lokalen und bi-nationalen Geschichten gut zu (er)kennen, sowie selbstbewusst und ehrlich zu erzählen.

2. Gemeinschaft neu verstehen und gestalten

Gesellschaftlicher Wandel und die neuen Gesetze, die die Unterstützung von Menschen mit Behinderungen regeln, fordern uns heraus. Sie stellen die Rechte des Einzelnen in den Vordergrund und das Bedürfnis nach einem Leben in Gemeinschaft zurück. Deswegen müssen wir Gemeinschaft neu denken und leben:

- Wir wollen die damit verbundenen Herausforderungen und Chancen erkennen und gestalten und uns gegenseitig mit den dabei gewonnenen Ideen und Erfahrungen bereichern.
- Wir wollen:
 - weiterhin Mittel und Wege finden, um Gemeinschaft zu leben;
 - offen sein für neue Formen der Zugehörigkeit bzw. neue Modelle gemeinschaftlichen Lebens;
 - unser Möglichstes tun, damit wir mehr Menschen dafür gewinnen, uns als Assistent/-innen und anders dauerhaft zu unterstützen;
 - nach Kontakten suchen, die unser besonderes Lebenskonzept politisch vertreten und uns unterstützen können.

3. Einander begegnen und Neues wagen

a) Begegnung und Austausch zwischen den Gemeinschaften

Die Zeit der Pandemie hat uns aufgezeigt, wie wichtig die Begegnungen zwischen den Gemeinschaften sind. Aus diesem Grund möchten wir

- gemeinsame Unternehmungen (z.B. „Die Arche wandert“, Begegnungstage ...) weiterhin fördern
- die Ressourcen unserer Bewohner/-innen stärken, indem wir ihre Medienkompetenz fördern
- aus ökologischen und finanziellen Gründen ein gesundes Maß zwischen konkreten und digitalen Treffen finden.

b) Die Entstehung neuer Arche-Gemeinschaften fördern und unterstützen

Wir wollen die Zukunftsfähigkeit der Arche sichern, indem wir z.B.:

- den Begleitprozess bei Gründungen, wie von der Internationalen Arche vorgeschlagen, überdenken und unserem Kontext anpassen
- die Gemeinschaften in Form von Patenschaften in den Begleitprozess mehr einbinden.

4. Teil des Ganzen

Wir vernetzen uns noch stärker untereinander, um Identität und Auftrag der Arche in Deutschland und in Österreich sichtbar darzustellen:

- Wir arbeiten an klaren und tragfähigen Arbeitsstrukturen auf der Ebene Deutschland und Österreich (Bi-nationale-Struktur, Struktur des Vorstandes der Arche D & Ö, Verteilung der Verantwortlichkeiten, Vergewisserung über Zuständigkeiten etc.).
- Wir klären gemeinsam, was uns die Zugehörigkeit zur Internationalen Arche an finanziellem Aufwand und zeitlichen Engagement wert ist.
- Wir lernen, wie wir die Partnerschaft mit der Internationalen Arche für unsere Länder verständlicher und zugänglicher machen können.
- Wir werben mit dem besonderen Charakter der Arche und beleben unser Fundraising für die bi-nationale und internationale Arche.